



Zusatzprogramme

Konfigurieren und sinnvoll auswerten

TITEL Zusatzprogramme
AUTOR Docusnap Consulting
DATUM 29.09.2021
VERSION 1.0 | gültig ab 28.09.2021

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die Docusnap GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of Docusnap GmbH. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	4
2.	Grundlagen	5
3.	Zusatzprogramme erstellen	6
3.1	Notwendige Werte hinterlegen	6
3.2	Zusatzprogramme für Inventarisierung aktivieren	7
4.	Beispiele	9
4.1	Anzeigen der hinterlegten TeamViewerID (PowerShell)	9
4.2	Auslesen der .NET Framework Version (Registry Eintrag)	10
4.3	Systeminfo.exe (Befehlszeilenprogramm)	11
5.	Auswertungsmöglichkeiten	12
5.1	Ausgabe im Docusnap-Baum	12
5.2	Ausgabe im Datenblatt	13
5.3	Ausgabe per View	14
6.	Limitierungen	15

1. Einleitung

Über die Windows Inventarisierung werden Standardinformationen der Arbeitsstationen und Server ausgelesen. Mit Hilfe von Zusatzprogrammen können Sie die Windows Inventarisierung um bestimmte Eigenschaften erweitern, sodass nicht nur WMI Klassen abgefragt werden, sondern auch Befehlszeilenprogramme, wie systeminfo.exe, Werte aus der Registry oder auch PowerShell Skripte. Die Ergebnisse werden unterhalb des jeweiligen Systems in die Docusnap Datenbank geschrieben.

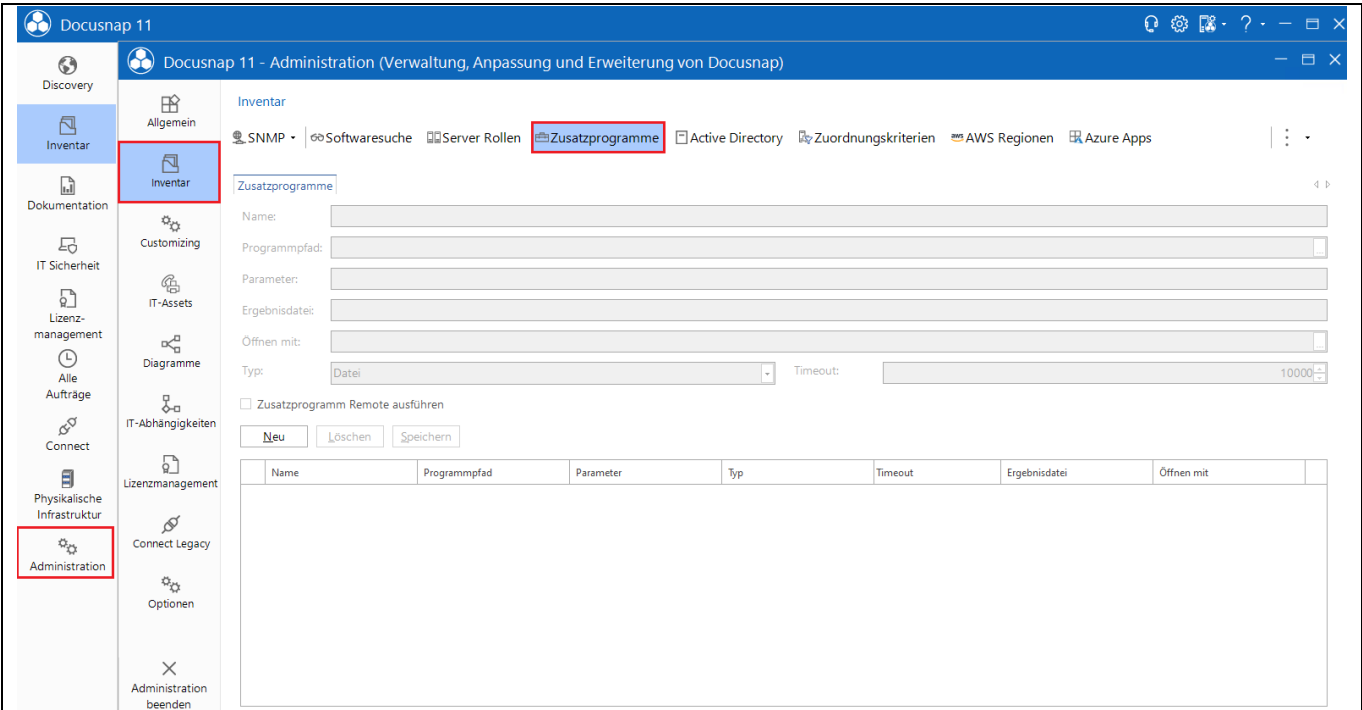
Das folgende HowTo beschreibt, wie Sie die Zusatzprogramme konfigurieren und anschließend auch sinnvoll auswerten können.

- In [Kapitel 3](#) erfahren Sie, wie Zusatzprogramme erstellt werden
- [Kapitel 4](#) beschreibt Ihnen das Thema, in Form von Anwendungsbeispielen
- In [Kapitel 5](#) werden Ihnen die Auswertungsmöglichkeiten nähergebracht
- Im letzten Part, [Kapitel 6](#), werden die Limitierungen aufgewiesen

2. Grundlagen

In der Docusnap-Administration finden Sie im Bereich Inventar die Verwaltung der Zusatzprogramme. Innerhalb dieser können Sie neue Zusatzprogramme anlegen oder bestehende anpassen. Als Eigenschaften der Zusatzprogramme stehen Ihnen folgende Felder zur Verfügung:

- Name
- Programmpfad
- Parameter
- Ergebnisdatei
- Öffnen mit
- Typ
- Timeout
- Zusatzprogramme Remote ausführen



The screenshot displays the Docusnap 11 Administration interface. The left sidebar shows the 'Administration' menu item highlighted in red. The main content area is titled 'Inventar' and features a sub-tab 'Zusatzprogramme' also highlighted in red. The configuration page includes the following elements:

- Navigation tabs: Allgemein, Zusatzprogramme (highlighted), Active Directory, Zuordnungskriterien, AWS Regionen, Azure Apps.
- Form fields: Name, Programmpfad, Parameter, Ergebnisdatei, Öffnen mit, Typ (dropdown menu), Timeout (input field with 10000).
- Checkbox: Zusatzprogramm Remote ausführen.
- Buttons: Neu, Löschen, Speichern.
- Table with columns: Name, Programmpfad, Parameter, Typ, Timeout, Ergebnisdatei, Öffnen mit.

Abbildung 1 - Verwaltung der Zusatzprogramme in der Docusnap-Administration

3. Zusatzprogramme erstellen

3.1 Notwendige Werte hinterlegen

Damit Docusnap die Ergebnisse der Zusatzprogramme erfolgreich ausgeben kann müssen folgende Werte hinterlegt werden:

- Name

Die Bezeichnung des Programms können Sie frei definieren.

- Programmpfad

Als nächstes müssen Sie den Pfad zum ausführbaren Programm hinterlegen. Wenn Informationen aus der Registry benötigt werden oder Sie eine PowerShell Abfrage durchführen, wird der Pfad zur PowerShell.exe im Dateisystem benötigt. Bei Befehlszeilenprogrammen reicht der Name des Programms (bspw. Systeminfo.exe).

- Parameter

Je nachdem welche Methode Sie verwenden, werden über dieses Feld die eingetragenen Parameter an das Programm übergeben. Bei der Verwendung von PowerShell tragen Sie an dieser Stelle die eigentliche Abfrage ein. Bei Befehlszeilenprogrammen die jeweiligen Parameter (bspw. /S für den Hostnamen, /U für den Benutzernamen, etc.). Wenn keine Parameter benötigt werden, muss zumindest ein Leerzeichen eingegeben werden.

- Ergebnisdatei

Docusnap speichert die Ergebnisse im BLOB Format in die Datenbank, welche einen Namen benötigt. Der Name der Ergebnisdatei ist wieder frei definierbar, allerdings muss das Format mitgegeben werden, also ob es bspw. eine .TXT Datei ist oder eine .DOCX, etc.

- Öffnen mit

Mit diesem Feld können Sie definieren, über welches Programm die zuvor erstellte Ergebnisdatei geöffnet wird (bspw. notepad.exe, WinWord.exe, etc.).

- Typ

Bei der Auswahl des Typs stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: **Datei** und **Stream**.

Bei der Wahl **Datei** wird während der Inventarisierung eine temporäre Datei auf der Festplatte angelegt, in der die Ergebnisse gespeichert werden – diese wird anschließend in die Datenbank eingelesen und gespeichert.

Bei der Wahl **Stream** werden die Ergebnisse von der Standardausgabe sofort in die Datenbank geschrieben. Dabei wird allerdings für kurze Zeit die cmd.exe sichtbar.

- Zusatzprogramm Remote ausführen

Hier wird definiert, ob das Programm auf dem System ausgeführt wird, an dem der Inventarisierungsvorgang stattfindet oder remote bei dem jeweiligen System, das gerade inventarisiert wird.

3.2 Zusatzprogramme für Inventarisierung aktivieren

Nachdem Sie die Zusatzprogramme mit den notwendigen Informationen erstellt haben müssen Sie diese nur noch aktivieren, damit bei der Inventarisierung die jeweiligen Zusatzprogramme berücksichtigt werden.

Wechseln Sie hierzu in die Docusnap Optionen über das Zahnrad in der rechten oberen Ecke. Im Bereich Inventarisierung können Sie die Option Zusatzprogramme aktivieren.

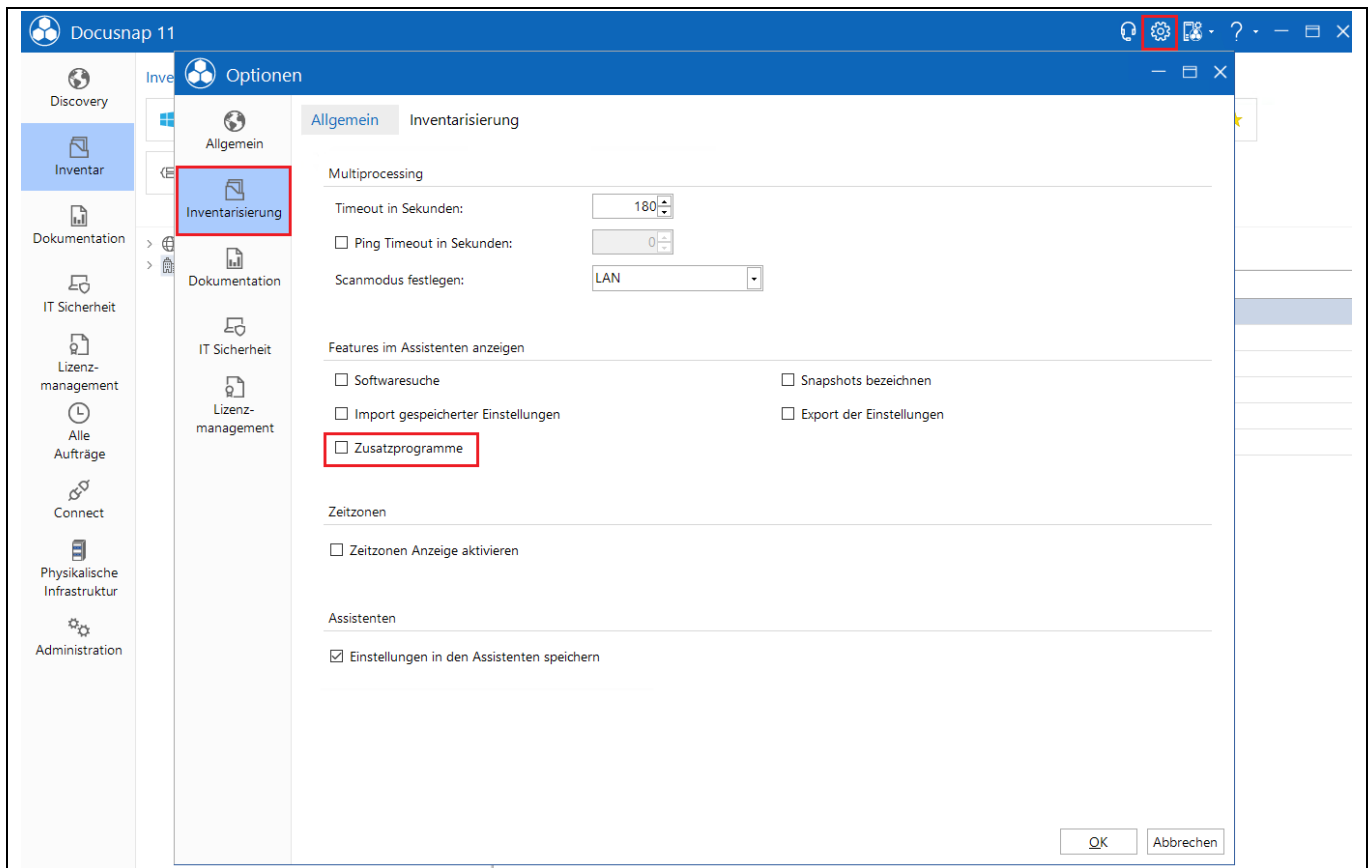



Abbildung 2 - Aktivieren der Zusatzprogramme über die Optionen

Bei den Windows Inventarisierungen wird nun im Schritt 4 – Zusatzprogramme die Option angeboten, ein oder mehrere Zusatzprogramme auszuwählen, welche für die Inventarisierung berücksichtigt werden sollen.

Inventarisierung □ ×



Schritte 1-2
Windows Systeme (AD)
Zusatzprogramme
Zusammenfassung
Zeitplanung

Zusatzprogramme verwenden

<input type="checkbox"/>	Tool	Beschreibung	Parameter	Timeout	
<input type="checkbox"/>	powershell.exe Get-WUls...	Windows Update - Restart required		10000	
<input type="checkbox"/>	%systemroot%\System3...	TeamViewerID	(Get-ItemProperty -Path "HK...	10000	
<input type="checkbox"/>	Reg Query "HKLM\SOFT...	VersionNumber		10000	
<input type="checkbox"/>	systeminfo.exe	Systeminfo		10000	

ⓘ Auswahl ist leer! Diesen Assistentschritt gegebenenfalls deaktivieren

Zurück

Weiter

Abbrechen

Abbildung 3 - Zusatzprogramme im Scanassistenten

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie bereits zeitgesteuerte Inventarisierungen im Einsatz haben und möchten in Zukunft die Zusatzprogramme für diese berücksichtigen, dann müssen die Jobs einmal gelöscht und neu angelegt werden. Es kann nicht nachträglich die Option hinzugefügt werden.

Zusätzlicher Hinweis: Sollten Sie für die Inventarisierung die Docusnap Skript Variante hernehmen so können Sie dort ebenfalls die Zusatzprogramme mittels Parameter nutzen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in unserem HowTo – [Inventarisierung – Docusnap Skript für Windows](#).

4. Beispiele

Im folgenden Abschnitt werden die Zusatzprogramme anhand von Beispielen näher beschrieben.

4.1 Anzeigen der hinterlegten TeamViewerID (PowerShell)

Im ersten Beispiel fragen wir mittels PowerShell Skript die hinterlegte TeamViewer ID eines Systems aus – falls dort eine hinterlegt ist.

Zusatzprogramm für die TeamViewer ID	
Name:	TeamViewerID
Programmpfad:	%systemroot%\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe
Parameter:	(Get-ItemProperty -Path "HKLM:\SOFTWARE\Wow6432Node\TeamViewer").ClientID
Ergebnisdatei:	TeamViewerID.txt
Öffnen mit:	Notepad.exe
Typ:	Stream
Timeout:	10000
Zusatzprogramm Remote ausführen:	Ja

Tabelle 1 - Anzeigen der hinterlegten TeamViewer ID

Hinweis: Sollten Sie die 64 Bit-Version von TeamViewer installiert haben, ist folgender Registry-Pfad im Parameter relevant:

```
(Get-ItemProperty -Path "HKLM:\SOFTWARE\TeamViewer").ClientID
```

4.2 Auslesen der .NET Framework Version (Registry Eintrag)

Als zweites Beispiel fragen wir die Registry nach einem bestimmten Eintrag ab, welcher uns die installierte .NET Framework Version der Systeme anzeigt.

Zusatzprogramm für installierte .NET Framework Version

Name:	.NET Framework Version
Programmpfad:	Reg Query "HKLM\SOFTWARE\Microsoft\NET Framework Setup\NDP\v4\Full" /v Version
Parameter:	
Ergebnisdatei:	NETFramework.txt
Öffnen mit:	Notepad.exe
Typ:	Stream
Timeout:	10000
Zusatzprogramm Remote ausführen:	Ja

Tabelle 2 - Installierte .NET Framework Version

4.3 Systeminfo.exe (Befehlszeilenprogramm)

In dem letzten Beispiel zeigen wir Ihnen den Aufruf des Befehlszeilenprogramms Systeminfo.exe.

Zusatzprogramm für Systeminfo.exe	
Name:	Systeminfo
Programmpfad:	Systeminfo.exe
Parameter:	/S %hostname% [/U %username% /P %password%] > %targetfile%
Ergebnisdatei:	Systeminfo.txt
Öffnen mit:	Notepad.exe
Typ:	Datei
Timeout:	10000
Zusatzprogramm Remote ausführen:	Ja

Tabelle 3 - Ausgabe der Systeminfo.exe

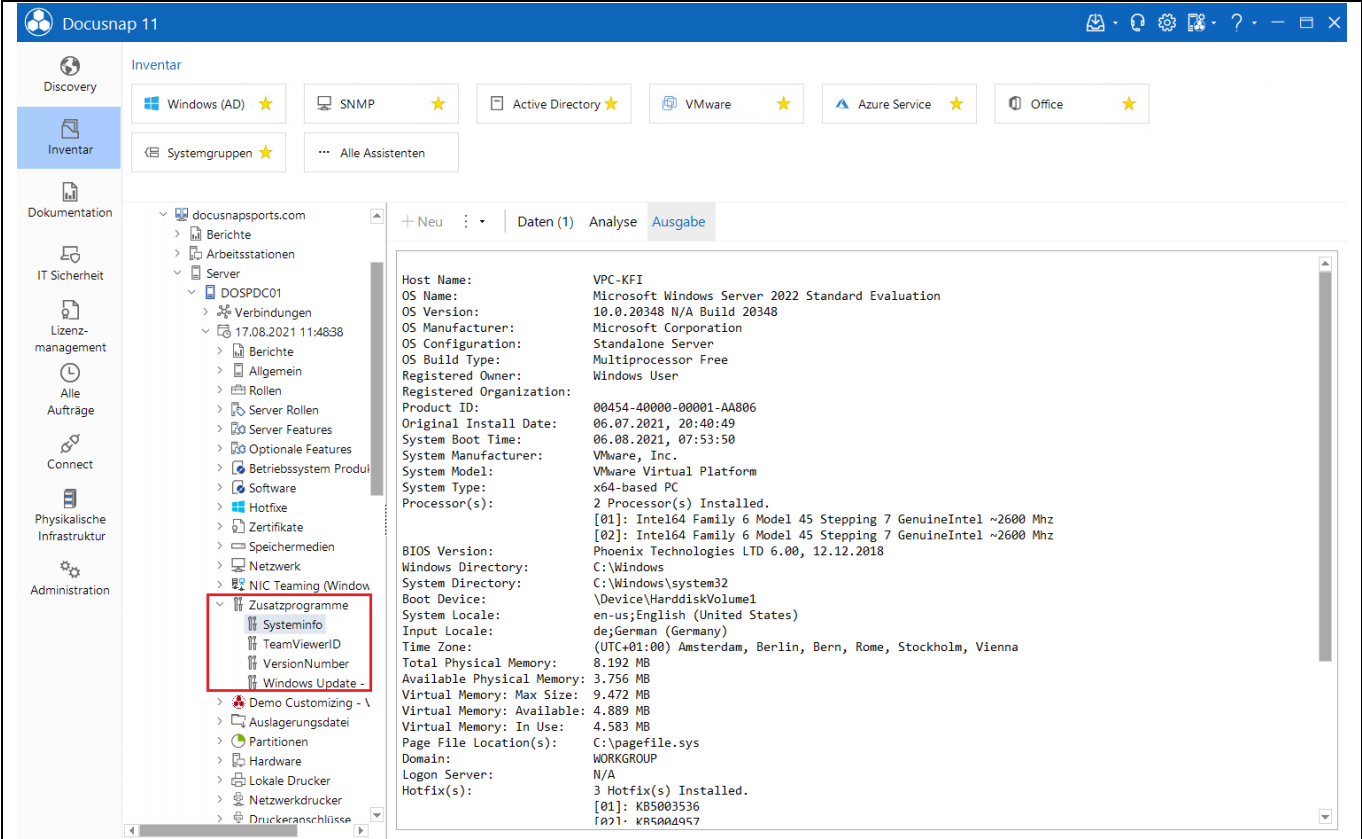
Docusnap stellt die nachfolgenden Umgebungsvariablen zur Verfügung:

- %Hostname%, %Computername%
- %Ipaddress%, %Ipadresse%
- %Domainname%, %Domain%, %Domäne%
- %Username%, %Benutzer%
- %Password%, %Passwort%
- %Targetfile%, %Zieldatei%
- %Description%, %Beschreibung%
- %Tool%, %Toolname%
- %accountname%
- %accountid%
- %domainid%
- %hostid%
- %docuid%

5. Auswertungsmöglichkeiten

5.1 Ausgabe im Docusnap-Baum

Die erste Auswertungsmöglichkeit besteht darin, die Ergebnisse über den Inventarbaum einzusehen. Finden können Sie die Zusatzprogramme unterhalb der Firma – Infrastruktur – Domäne – Arbeitsstationen/Server – System – Snapshot – Zusatzprogramme.



The screenshot shows the Docusnap 11 interface. The left sidebar contains navigation options like Discovery, Inventar, Dokumentation, IT Sicherheit, Lizenzmanagement, and Administration. The main area displays the inventory tree for 'docusnapsports.com'. Under 'Server', a folder 'Zusatzprogramme' is highlighted with a red box. The right pane shows system details for a server named 'VPC-KFI'.

Property	Value
Host Name:	VPC-KFI
OS Name:	Microsoft Windows Server 2022 Standard Evaluation
OS Version:	10.0.20348 N/A Build 20348
OS Manufacturer:	Microsoft Corporation
OS Configuration:	Standalone Server
OS Build Type:	Multiprocessor Free
Registered Owner:	Windows User
Registered Organization:	
Product ID:	00454-40000-00001-AA806
Original Install Date:	06.07.2021, 20:40:49
System Boot Time:	06.08.2021, 07:53:50
System Manufacturer:	VMware, Inc.
System Model:	VMware Virtual Platform
System Type:	x64-based PC
Processor(s):	2 Processor(s) Installed. [01]: Intel64 Family 6 Model 45 Stepping 7 GenuineIntel ~2600 Mhz [02]: Intel64 Family 6 Model 45 Stepping 7 GenuineIntel ~2600 Mhz
BIOS Version:	Phoenix Technologies LTD 6.00, 12.12.2018
Windows Directory:	C:\Windows
System Directory:	C:\Windows\system32
Boot Device:	\Device\HarddiskVolume1
System Locale:	en-us;English (United States)
Input Locale:	de;German (Germany)
Time Zone:	(UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
Total Physical Memory:	8.192 MB
Available Physical Memory:	3.756 MB
Virtual Memory: Max Size:	9.472 MB
Virtual Memory: Available:	4.889 MB
Virtual Memory: In Use:	4.583 MB
Page File Location(s):	C:\pagefile.sys
Domain:	WORKGROUP
Logon Server:	N/A
Hotfix(s):	3 Hotfix(s) Installed. [01]: KB5003536 [02]: KB5004957

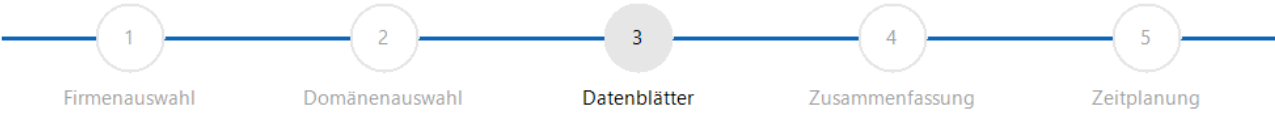
Abbildung 4 - Ausgabe der Zusatzprogramme im Inventarbaum

5.2 Ausgabe im Datenblatt

Die zweite Auswertungsmöglichkeit ist in Form von Datenblättern möglich. Im Assistenten, zum Erstellen der Datenblätter, haben Sie die Möglichkeit, die Option **Ergebnisse der Zusatztools ausgeben** zu setzen. Dies bewirkt, dass bei Ihrem Dokumentationspfad die Ergebnisse als entsprechende Datei mitausgegeben werden.

Eine genaue Anleitung zu den Datenblättern finden Sie in dem Abschnitt [Datenblätter](#) unseres Benutzerhandbuchs.

Dokumentation
□ ×



Datenblätter erstellen

Ergebnisse der Zusatztools ausgeben

Erweiterte Optionen ▾

Kommentare ausgeben

Aufgaben ausgeben

Finanzbelege ausgeben

Verträge ausgeben

Anlagen ausgeben

Anlagen ausgeben

Anlagen ausgeben

Anlagen ausgeben

Systeme

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	Typ	Domäne
▽			
<input checked="" type="checkbox"/>	DOSPDC01	DC	docusnapports.c...
<input checked="" type="checkbox"/>	DOSPDC02	DC	docusnapports.c...

Zurück

Weiter

Abbrechen

Abbildung 5 - Zusatzprogramme bei Datenblättern mit ausgeben

5.3 Ausgabe per View

Als letzte Auswertungsmöglichkeit können Sie auch eine fortgeschrittenere Variante in Form einer SQL-Abfrage verwenden. Im Inventarbaum kann bspw. ein neuer Knoten angelegt werden, welcher die Ergebnisse der Zusatzprogramme und die wichtigsten Systeminformationen anzeigt.

```
select tHosts.HostID, tHosts.Hostname, SiteID, OS,
(select ToolResultVarChar
from tToolResult where DocuID = (select DocuID from tDocu where tDocu.HostID = tHosts.HostID and Archiv
= 0)
and Filename like '%Beispiel.exe%' --hier muss der Name der Ergebnisdatei eingetragen werden
) AS BuildNumber
from tHosts, tDocu, tDocuWindows
where tHosts.HostID = tDocu.HostID
and tDocu.DocuID = tDocuWindows.DocuID
and HostTypeID = 1
and Archiv = 0
```

Die SQL-Abfragen können auch angepasst werden, sodass ab einem bestimmten Zeichen erst begonnen wird. Hierfür benötigen Sie die **Substring** Funktion in SQL. In diesem Beispiel wird alles bis zur 84. Stelle abgeschnitten und danach die folgenden 100 Zeichen ausgegeben.

```
SUBSTRING(convert(varchar(max), cast(ToolResult as varbinary(max))), 84, 100)
```

6. Limitierungen

Bei den Zusatzprogrammen gibt es auch wenige Limitierungen, die Sie beachten sollten.

- Der Aufruf eines Skriptes von einem Netzwerkshare ist nicht möglich. Das auszuführende Programm muss entweder auf dem Docusnap System existieren, welches die Inventarisierung durchführt oder auf dem Zielsystem, welches aktuell abgefragt wird. Eine Ablage in Form eines UNC Pfades ([\\Hostname\Freigabe\beispielskript.exe](#)) ist nicht möglich.
- Kommandozeilen Befehle, welche ausschließlich im Kontext der 64-Bit Shell ausgeführt werden, können Sie nicht in den Zusatzprogrammen hinterlegen. Es funktionieren nur Befehle, welche im 32-Bit **und** 64-Bit-Kontext ausgeführt werden können.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - VERWALTUNG DER ZUSATZPROGRAMME IN DER DOCUSNAP-ADMINISTRATION.....	5
ABBILDUNG 2 - AKTIVIEREN DER ZUSATZPROGRAMME ÜBER DIE OPTIONEN	7
ABBILDUNG 3 - ZUSATZPROGRAMME IM SCANASSISTENTEN.....	8
ABBILDUNG 4 - AUSGABE DER ZUSATZPROGRAMME IM INVENTARBAUM	12
ABBILDUNG 5 - ZUSATZPROGRAMME BEI DATENBLÄTTERN MIT AUSGEBEN	13

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1 - ANZEIGEN DER HINTERLEGTE TEAMVIEWER ID	9
TABELLE 2 - INSTALLIERTE .NET FRAMEWORK VERSION.....	10
TABELLE 3 - AUSGABE DER SYSTEMINFO.EXE	11

VERSIONSHISTORIE

Datum	Beschreibung
28.09.2021	Veröffentlichung des HowTos
